



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

11 A Barnabas Apostel/ S. Pauli Mitgesell. Onofrius Einsidel in Egypten.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Junius

Item zu Cöln am Rhein das leyden des H. Abtes
vnd Märterers Maurini / welcher auff S. Pantha-
leons Kirchhof gelidten / vnd daselbst ehlich begraben
ligt. Von disem am 13. Tag Weinmonats weiter.

Item zu Paris / die begräbnus des H. Bischoffs
vnd Beichtigers Landerici.

Item des heyligen Bardonis Bischoffs zu Meins
vnd Beichtigers.

Item des heyligen Fortunati Bischoffs zu Trier
vnd Beichtigers.

Item in Schotland die erhebung des heyligen Bi-
schoffs vnd Beichtigers Patricij.

Item auff dem Berg Synai die erhebung der H.
berhümpten Junckfrawen vnd Märterin Katharine/
von welcher am 25. Tag Wintermonats weiter.

A iij. Idus Iunij.

Der XI. Tag im Brachmonat.

Bent ist der Geburtstag des heyligen vnd herr-
lichen Apostels Barnabe / der inn Eypren vonn
dem Geschlecht Leui geboren / vnd einer auß den
72. Jüngern Christi war. Ist von den Aposteln mit
Sance Paulo zu eim Prediger vnd Lehrer der Hayden
geordnet worden / predigte zum ersten den Glauben inn
Antiochia / vnd volgents zu Tarso / hat vil Volcks inn
Eypren beköht / zog auch gen Mayland / vnd predig-
te sibem Jar lang das Euangelium mit grosser frucht /
ließ allda an seiner statt Anathalonem seinen Jün-
ger vnd Nachkommer. Vnd als er wider in Eypren
sein Vatterland kam / thäten ihm die Juden in der statt
Sala-

Salamina vil Marter an / legten ihm ein steck an seinen Hals / schlaiffen ihn auß der Statt / vnd verbrennen ihn daselbst / des sibenten Jars Neronis. Aber seine Jünger begräben seine Dainet / welche hernach zur zeit des Kaisers Zenonis funden seind worden. Von ihm schreibe auch vil S. Lucas.

Anno Dñi
488.
Actoz. 1 r.

Item zu Aquileia das leyden der H. Marterer Fellicis vnd Fortunati / welche zwen Brüder waren / zu Vincenz geboren / da auch Fortunatus noch rühet. Seind in der Diocletianischen vnd Maximianischen verfolgung mit Stecken geschlagen / an ein Ram aufgehengt / mit brünnenden Facklen ihre Seyten gebrent / welche doch auß Göttlicher krafft bald außgelöscht: darnach ire Leiber mit siedendem Del begossen / vnd entlich in der bekannnuß Christi enthaupt worden.

Anno Dñi
288.

Item in Egypten des H. Einsidels vnd Beichtigers Onophrii. Diser Mann Gottes / als er noch jung war / gieng er zu Thebaida in ein Kloster / kam darnach durch Engelische führung in ein Wüsten zu dem Einsidel Hermeo / der zaiget ihm ein wohnung / hat also in einer grossen Wüstin in Egypten / sechsig Jar / den Menschen unbekannt / Gott vnd ihm gelebt: dreyßig Jahr lang brauchet er nur Kreuter vnd frucht von Palmbäumen zu seiner speiß: die andern dreyßig Jar lebet er von Himlischer speiß / so ihm ein Engel alle Sontag mitthailt / hett vnaußsprechliche ansechtung vnd arbeit in dem weg Gottes. Der heylig Abt Paphnutius (in dessen gegenwertigkeit er verschide) höret Engelische stimm singen / vnd sahe ein klares Licht seinen Leib bedecken. Diser Onophrius war an seinem ganken Leib harig wie ein Thier.

Item

Junius

Item der heiligen Einsidel Timothei / Johannis / Andree / Thadei / vnd Philippi / welche der heilige Paphnutius (als er die Wüsten durchwandert) funden hat / wie auch den gemeldten Onophrium.

Item des H. Beichtigers Spinuli / der ein Mann war grosser demüthigkeit vnd gehorsame / vnd ein Jünger des heyligen Trierischen Erzbischoffs Hildulphi. Da sein heyliger Leib auß beselch des Engels zum Kloster geführt ward / gieng ein so grosser Wind / daß er särrige Darnen vnd Aichen aufriß vnd vmbwarff / noch bliben die brinnende Wachskerzen / so darbey getragen wurden / vnaußgelöscht.

Item die erfindung des Leibs S. Anthonij des weitberhümten Abts / welcher zur zeit Constantini auß Egypten gen Constantinopel geführt ward / geschahen auff dem weg vil Wunderzaichen / trieb auch neun Teufel von des Kaisers zu Constantinopel Tochter. Da aber hernach ein Graf auß Frankreich (mit Namen Jacobinus / des heyligen Grafen Wilhelmi Sohn) von Jerusalem gen Constantinopel kam / war ihm derselb heylig Leib geschenckt / welchen er gen Wien in Frankreich bracht / eben an dem Tag / an welchem Er erfunden ward. Da selbst er dann bis auff den heutigen Tag mit vnzähligen Wunderzaichen leuchtet.

Item die gedächtnuß des H. Pilesters vnd Beichtigers Jodoel / auff welchem an disem Tag die Hand des Herren erscheinen / vnd ihn sampt der newen Kirchen darinn er Weß hielt / sichtbarlich benedeyet. Von disem am 13. Tag Christmonats weiter.

Item zu Brem / des heyligen Erzbischoffs vnd Beichtigers Remberti / der vil herrlicher ding zu Gottes ehren in der Kirchen verrichtet.

b Pridio